

ULF BORGMANN

**Lyriker, Liedermacher, Kinderbuch- und gelegentlich auch
Fernsehbilderbuchautor für die Sendungen SANDMANN und
SENDUNG MIT DER MAUS**

John-Brinckman-Str.15
D-18273 Güstrow

Tel: **03843 / 7286079** oder **01523/4246806**

Fax: **03843 / 7286893**

E-Mail: kreisel_verlag@yahoo.de **Internet: www.Ulf-Borgmann.de**

Wunsch-Termin:

Honorar: nach Vereinbarung (Minimum 50 Teilnehmer / Veranstaltung)

Bilderbuchkino-Programme für Kinder von 3 – 6 Jahren

Für diese Programme wählt der Autor aus seinen Bilderbüchern Texte und Lieder aus folgenden Büchern aus:

EIN ESEL FLOG	1987, Verlag für Lehrmittel Pößneck
WARUM?	1989, Verlag für Lehrmittel Pößneck
ES FLIEGEN ZEHN ZIEGEN	1989, Der Kinderbuch Verlag Berlin
DER HUND SCHLÄGT ZU	1992, Der Kinderbuch Verlag Berlin
EIN TOTAL, TOTAL VERRÜCKTES HUHN	1990, auch als Fernsehbilderbuch
ABRAKADABRA	2009, KREISEL VERLAG
10 DICKE RÄUBERCHEN	2011, KREISEL VERLAG
IM GARTEN	2011, KREISEL VERLAG
DER VOLLMOND SCHWAMM IM REGENFASS	2013, KREISEL VERLAG
MEINE OMA FÄHRT IMHÜHNERSTALL MOTORRAD - ein ABC-Lied mit 25 neuen Versen	2010, KREISEL VERLAG
DAS KRIBBELKRABELWUNDER Fernsehbilderbuch	2018, in Vorbereitung als

Programm - WARUM?

Für Kinder von 3 bis 7 Jahren- Programmdauer: max. 65 Min.

Teil 1: für Kinder von 3 bis 7 Jahren - **Themen:** WARUM-Fragen (Frage-Antwort) #
Essen, Hygiene, Sport

Teil 2: für Kinder von 4 ½ Jahren an - **Themen:** Texte mit mathematischen Inhalten

Programmaufbau:

+++ alle Programmteile sind interaktiv +++

Teil 1: ca. 35 Min.

- + Nach der Begrüßung spricht der Autor altersgerecht über seine Arbeit. ca. 2 Min.
- + **EIN ESEL FLOG** – ist die lustige Geschichte zum Mitsingen vom ESEL, der in einem Storchennest zum Faschingsfest fliegt (mit Bildern von Peter Bauer aus Rostock). Im Verlauf diese Geschichte gibt es viele Gelegenheiten zum Mitmachen aber auch zur Nachdenklichkeit. ca. 15 Min.
- + Im Anschluss daran beginnt das Bilderbuchkino zunächst mit dem Buch **WARUM?** (5 bis 6 WARUM-Fragen mit spaßigen Überraschungsantworten). Die Texte fördern den bewussten Umgang mit dem Wort WARUM. Die bildnerische Situationskomik unterstützt das Finden der richtigen Antwort. ca.10 Min
- + Danach beginnt mit dem Sport-Gedicht **Der Hund schlägt zu** (Weitsprungwettbewerb der Pinguine) aus **DER HUND SCHLÄGT ZU**, Ein Programmteil mit Gesprächen zum **Thema:** Essen-Hygiene-Sport.

Im Verlauf dieser Darbietung zaubert der Autor einen **Überraschungsgast** aus seiner Tasche und singt mit den Kindern ein leicht zu erlernendes Bewegungslied, das **Schrubbelschwammlied**, aus seinem Zungenbrecherbuch **ABRAKADABRA** ca.8 Min.

Teil 2: ca. 30 Min.

Programm-Bausteine zur Auswahl:

+ WER BIN ICH – WER SIND WIR?

Kleine Rätselrunde mit Natur- und Spaßrätseln aus dem Buch **DER VOLLMOND**

SCHWAMM IM REGENFASS mit Bildern von Karl-Heinz Appelmann ca. 8 Min.

+ DAS KRIBBELKRABELWUNDER mit Bildern von Karl-Heinz Appelmann

Ein kleiner grüner übermütiger Kaktus sucht neue Freunde- ca. 10 Min.

+ EIN TOTAL, TOTAL VERRÜCKTES HUHN

Ein etwas einfältiges, verrücktes Huhn erfüllt sich einen total, total verrückten Wunsch.

Es gerät dabei in eine gefährlich Situation, aus der es sich mit total, total verrückten

Mitteln befreit. ca. 15 Min.

+ SO EIN HUNDEJAMMER

Eine Fernsehbilderbuchgeschichte (Sandmann) zum Thema Mengen-und Größen-

Vergleiche ca. 15 Min

+ AUF DER WIESE LIEGT EIN BALL, mit Bildern von Fourbaux, Thema: Orientierung im

Raum ca.10 Min.

+ IM GARTEN, mit Bildern von Beate Kister, Thema: Gedächtnistraining ca.10 Min.

+ 10 DICKE RÄÜBERCHEN, Rückwärtszähl lied mit leichten Textaufgaben ca. 10 Min.

Lieder:

+ **EIN ESEL FLOG** ca. 15 Min.

+ **10 DICKE RÄÜBERCHEN**, Rückwärtszähl lied mit leichten Textaufgaben ca. 10 Min.

+ **MEINE OMA FÄHRT IMHÜHNERSTALL MOTORRAD** - ein ABC-Lied ca. 10 Min.

+ **OMA UND OPA** aus DER VOLLMOND SCHWAMM IM REGENFASS ca. 5 Min.

+ **SCHRUBBELSCHWAMMLIED** aus ABRAKADABRA ca. 2 Min.

+ **ES FLIEGEN ZEHN ZIEGEN** ist ein winterliches Rückwärtszähl lied mit weihnachtlichem Ausgang ca.10 Min.

1. max. 80 Teilnehmer pro Veranstaltung
2. abdunkelbarer Raum
3. Projektionsfläche – weiße Wand, Leinwand o. ä.
4. Stühle oder Bänke für die Teilnehmer (bitte keine oder nur wenige Matten)

